

79; es starben 238 Personen. Unter den Geborenen befinden sich 20 todte und 31 uneheliche Kinder. — Im Jahre 1866 brachte Lauban auf an Staats-Steuern 12,152 Thlr. 16 Sgr., an Communalsteuern 5,430 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. — zusammen 17,583 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf. — Die hiesigen Communalsteuern bestehen a) aus einem Zuschlage von 50% zur Klassen- und classificirten Einkommensteuer. (Beamte u. Pensionaire zahlen jedoch nur 25% ihres Gehaltes oder der Pension); b) aus einem Zuschlage von 100% zur Grund- und Gebäudesteuer; c) der Hundesteuer von 1 Thlr. pro anno und d) dem Bürgerrechtsgelde in Höhe von 6 Thlrn. Das städtische Kapital-Vermögen betrug am Ende des Jahres 1866 74,270 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf.; die Stadt-Schulden beliefen sich zu dieser Zeit auf 127,683 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. Der Flächeninhalt des Laubaner Stadt-Forstes beträgt 3,425 Morgen 70 Ruthen, der Netto-Ertrag desselben ergab 12,097 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. Im Jahre 1866 betrug die Einnahme unserer Gas-Anstalt 7,187 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. Das Laubaner Gymnasium wurde 1866 von 164 Schülern besucht und bedurfte eines Zuschusses von 4,117 Thlrn. 13 Sgr. 1 Pf. aus städtischen Mitteln. Die höhere Töcherschule besuchten 53 Schülerinnen; in den hiesigen Elementarschulen erhielten 992 Kinder u. in der Handwerker-Fortbildungsschule 120 Schüler Unterricht. — Die beiden evangelisch. Kirchen hieselbst haben ein Vermögen von 20,877 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf.

### Provinzielles.

\* In der bei Eröffnung des Schlesiſchen Provinzial-Landtages durch Se. Excellenz den Oberpräsidenten Freiherrn von Schleinitz gehaltenen Rede ist folgende Stelle von allgemeinem Interesse: „Seit wir das letzte Mal, am 9. December 1865, uns hier trennten, sind dunkle Gewitterwolken am Horizonte des theuern Vaterlandes aufgethürmt gewesen. Sie haben sich durch Gottes Gnade zum Heil des Vaterlandes entladen. Vorzugsweise war unsere schöne Provinz bedroht, und wie ganz anders sähe es wohl in derselben aus, wenn unter Gottes gnädigem Beistande nicht die Weisheit unsers geliebten Königs und die Tapferkeit unsers ruhmgekrönten Heeres so namenlos großes Unheil von uns abgewendet hätte.“

\* Herr Freiherr v. Zedlitz wird wahrscheinlich schon zum 1. April c. seine neue Stellung als Regierungs-Präsident in Liegnitz annehmen.

\* Das neueste „Justizministerialblatt“ enthält u. A.: Der Kreisrichter Rohland in Seidenberg ist an das Kreisgericht in Liegnitz versetzt worden.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der längeren Krankheit meines geliebten Mannes, des Kaufmann und Senators **Johann Christian Gottlob Böhme**, als auch für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für die überaus reiche Ausschmückung des Sarges, sage ich hiermit allen lieben Verwandten und Freunden meinen tiefgefühltesten Dank.

Lauban, den 24. März 1868.

**Linda** verw. **Böhme** geb. **Augustin**.

† Im Namen des Comité's für den Bazar in Berlin zur Milderung des Nothstandes in Ostpreußen macht Frau Ida v. Patow die Mittheilung, daß der Bazar im Ganzen einen Reinertrag von ungefähr 67,200 Thlr. eingebracht hat.

\* Die Betriebs-Einnahme pro Monat Februar d. J. betrug bei der Schlesiſchen Gebirgsbahn 36,089 Thlr.; im Februar 1867 betrug die Einnahme bei dieser Bahn 26,472 Thlr. weniger.

\* (Selbstmorde.) In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. erhängte sich der Bäckermeister Kammert zu Alt-Gebhardsdorf in der Wohnstube seines Hauses und den 17. d. wurde der Gedingehäusler Wagenknecht zu Ober-Gerlachsheim in seiner Bodenkammer gleichfalls erhängt aufgefunden.

\* In der Dorfbach zu Nieder-Heidersdorf wurde am 20. d. Mts. der Einwohner Neumann von dort todt aufgefunden.

### Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiac. Stod.

A. In der Kreuzkirche.

Freitag, den 27. März, Nachmittag 5 Uhr,

Passions-Predigt: Herr Archidiac. Stod.

Sonntag, den 29. März.

Früh 9 Uhr: Allgemeine Beichte, Amtspredigt (Abschieds-Predigt) und Communion: Herr Diaconus Spillmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Pastor prim. Schmidt.

B. In der Frauenkirche: früh 9 Uhr.

Amts-Predigt: Herr Archidiac. Stod.

**Geboren.** Den 26. Febr. dem Schuhmachermstr. A. Strzipalle, ein Sohn, Karl August. — Den 28. dem Zugführer A. Bachmann, eine Tochter, Helene Lidia Gertraud. — Den 5. März dem Jäger C. Wönnig, eine Tochter, Auguste Minna. — Den 6. dem Tagearbeiter G. Tschirner, ein Sohn, Karl Gustav. — Den 7. dem Bahnwärter H. G. Scholz, ein Sohn, K. Wilh. Gustav. — Den 8. dem Schuhmacher C. A. Gräfer, eine Tochter, Minna Clara Martha. — Den 11. März dem Inwohner u. Maurer H. G. Kühn, ein Sohn, Karl August.

**Gestorben.** Den 18. März der Kaufmann u. Senator Johann Christian Gottlob Böhme, Ritter des Kronen-Ordens und Mitglied des Gemeinde-Kirchenrathes, alt 83 J. 5 M. 7 T. — Den 20. der Sohn der unverehel. Emilie Andre, Ferdinand Amandus, alt 10 M. 8 T. — Den 22. die Ehefrau den pens. Bahnbeamten G. Ungebauer, Frau Charlotte geb. Beyer, alt 52 J. 5 M. 7 T.